

[1895.]

Übersicht

der in der Zeitungslitteratur des Jahres 1894 über die Postwertzeichen der Deutschen Staaten enthaltenen Aufsätze etc., sowie der über diese Gebiete in dem gleichen Zeitraum erschienenen Monographien von Dr. Rommel-Leipzig,

Nicht Allzuvielen werden sich für die Bearbeitung meines Themas interessieren, die grosse Masse Derjenigen, welche nur sammelt und für welche ein Vordruckalbum und ein Katalog das Äusserste ist, was sie sich für ihren Wissensdrang zukommen lassen, Diejenigen, welche nur eine einzige Zeitung halten und auch diese überhaupt nicht oder nicht aufmerksam lesen, diese mögen meine kleine Arbeit einfach überschlagen, wenn sie nicht Lust haben, sich zu langweilen; für sie ist überhaupt „Die Philatelistische Litteratur“ keine geeignete Lektüre.

Diejenigen aber, welche Litteratur-Sammler und Freunde sind und selbst aus Beruf oder Neigung ihre Feder in den Dienst der Philatelie stellen, werden hoffentlich mit Freuden begrüssen, dass ich ein ganzes Jahr lang alle mir durch die Hände gegangenen Werke und Zeitungen philatelistischen Inhalts excerpierte, um geordnet aufzählen zu können, was über die Postwertzeichen der Deutschen Staaten im Jahre 1894 geschrieben wurde.

Als Vorbild diente mir Victor Suppantšitschs vortreffliche Bibliographie IV. Teil, II. Abteilung; ich habe aber mein Thema, wie aus der Überschrift ersichtlich, teils enger, teils weiter gefasst; ersteres insofern ich mich auf die Publikationen über Deutsche Postwertzeichen beschränkte, letzteres, insofern ich auch die fremdsprachliche Litteratur in den Kreis meiner Arbeit zog. Der Grund für beides ist derselbe: das hervorragende Interesse deutscher Philatelisten an deutschen Postwertzeichen.

Dass meine Arbeit vollständig sei, wage ich nicht zu behaupten; insbesondere die ausländische Litteratur lag mir nicht ausnahmslos vor. Doch hoffe ich im Wesentlichen wenigstens eine solche Vollständigkeit erreicht zu haben, dass meine Übersicht zu gebrauchen ist und die Kritik nicht zu fürchten braucht. Um eine solche — scharf aber gerecht — bitte ich sogar im Interesse der Sache.

Bemerken will ich noch, dass ich Abdrucke oder Übersetzungen mit der Originalarbeit durch Klammern verbunden habe. Blosser Benutzungen der Arbeiten Anderer sind nicht kenntlich gemacht.

Baden.

I. „Die Marken von Baden“ von Landgerichtsdirektor C. Lindenberg-Berlin, systematische Abhandlung über die Freimarken

- a. „Deutsche Briefmarken-Zeitung“, IV. Nr. 5 S. 65 bis 68, Nr. 6 S. 87—91, Nr. 7 S. 103—108, Nr. 8 S. 123—128, Nr. 9 S. 143—148, Nr. 10 S. 164—167, Nr. 11 S. 179—185, Nr. 12 S. 189—208.
- b. Sonderabdruck von a, 172 Seiten, Berlin 1894 (Dr. Brendicke) 4.— Mark.
- c. „Philatelic Journal of America“, XI. Nr. 114 S. 234—241, XII. Nr. 115 S. 17—29, Nr. 117 S. 97—100, Nr. 118 S. 132—137.

1 a. „The Postage Stamps of Baden“ von W. A. S. Westoby, systematische Darstellung unter Anlehnung an Nr. 1.

„Philatelic Record“, XVI. Nr. 190 S. 236—240.
Nr. 191 S. 259—164, Nr. 192 S. 283—287.

2. „Die Briefumschläge von Baden“ von Landgerichtsdirektor C. Lindenberg-Berlin.

Heft 8 des Lindenberg'schen Sammelwerkes über „Die Briefumschläge der deutschen Staaten“ Broschüre von 68 Seiten, Berlin 1894 (Dr. Brendicke) 1.25 Mark.

3. „Die Geheimzeichen der Marken von Baden, Ausgabe 1851—1853“

„Illustrierte Briefmarken-Zeitung“ VII. Nr. 17 S. 145, 146, Nr. 19 S. 165.

4. „Der Fehldruck I. Em. 9 Kreuzer grün.

{ a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“ VII. Nr. 6 S. 55

b. „Austria-Philatelist“ I. Nr. 4 S. 97.

c. „Postwertzeichen“ VII. Nr. 3/4 S. 13.

d. „London Philatelist“, III. Nr. 26 S. 44.

{ e. „Philatelic Record“, XVI. Nr. 189 S. 221—223.

f. „Philatelic Journal of America“, XII. Nr. 118 S. 112—114.

g. „Deutsche Briefmarken-Zeitung“, IV. Nr. 7 S. 104—105 (oben 1. a.)

5. Über die Existenz echt gebrauchter Nachportomarken zu 12 Kreuzer.

„Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, IV. Nr. 2 S. 21.

6. Verkauf der Postbestände.

a. „Deutsche Briefmarken-Zeitung“, IV. Nr. 12 S. 198, 199 (cfr. oben 1. a.)

b. „Die Briefumschläge von Baden“, S. 61, 62 (cfr. oben sub 2).

c. „Philatelist“, XV. Nr. 6 S. 198.

7. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der deutschen Staaten nebst Angabe etwaig existierender Restbestände“ von A. E. Glasewald-Gössnitz S. .A.

- a. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III. Nr. 3 S. 42.
 - b. „Vertrauliches Correspondenzblatt phil. Vereine“ IV. Nr. 5 S. 157.
 - c. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I. Nr. 13 S. 201, 202.
8. Fälschung der Marke 18 Kreuzer grün.
„Revue philatélique belge“, I. Nr. 12 S. 163.
9. Falsche Entwertungen von Nachportomarken (Freudenberg, Säckingen, Staufen etc.)
- a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII. Nr. 2 S. 21.
 - b. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III. Nr. 1 S. 7, Nr. 6 S. 96, 97, Nr. 7 S. 111.
 - c. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“ VII. Nr. 23 S. 201 (Nr. 32 S. 275).
 - d. „Vertrauliches Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV. Nr. 5 S. 156.
10. Falsche Ortsstempel (Carlsruhe, Furtwangen).
- a. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III. Nr. 7 S. 116.
 - b. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII. Nr. 28 S. 241.
 - c. „Vertrauliches Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV. Nr. 10 S. 318.
11. Falscher Fünfringstempel mit Ziffer 50.
- a. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“ III. Nr. 4 S. 64.
 - b. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII. Nr. 17 S. 150.
 - c. „Vertrauliches Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV. Nr. 5 S. 156.
12. Falscher Fünfringstempel „4“ und Uhradstempel „1“ auf Nachportomarken.
„Vertrauliches Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV. Nr. 12 S. 380.

13. Neudrucke, Fälschungen, Stempelfälschungen.
„Vertrauliches Correspondenzblatt philat. Ver-
eine“ IV. Nr. 8 Seite 256, 257.

Bayern.

1. „Beiträge zur Kunde der europäischen Post-
karten“ von Dr. * * *
 - „Postwertzeichenkunde“, V. Nr. 6 S. 78, 79, Nr.
7 S. 91—94, Nr. 8 S. 105—107, Nr. 9 S. 123—125.
2. „Die Postkarte mit besonderer Berücksichtigung
Bayerns“ von Anton Keller.
 - „Die Post“, I. (Nr. 13 S. 128—130, Nr. 14 S.
135—137, Nr. 15 S. 145, Nr. 18 S. 165—167),
Nr. 19 S. 174—176, Nr. 20 S. 181, 182, Nr. 21
S. 189, 190.
3. Sogen. Fehlschnittpostkarten unter „Bayern“
von Leon Brummer-München.
 - a. „Postwertzeichen“, VIII. Nr. 3/4 S. 20—22.
 - b. „Vertrauliches Correspondenzblatt philat. Ver-
eine“, IV. Nr. 4 S. 119, Nr. 5 S. 156.
 - c. „Deutsche Briefmarken-Zeitung“, IV. Nr. 8 S. 130.
4. „Bayerns - Neudrucke“ von Leon Brummer-
München.
 - „Die Post“, I. Nr. 2 S. 13, 14, Nr. 2 S. 23, 24.
(Abdruck aus dem „Postwertzeichen“ 1893.)
5. „Die angeblichen bayerischen Neudrucke“ von
Theodor Haas.
 - „Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI. Nr. 1
S. 15—17, Nr. 2 S. 35—37.
6. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der
deutschen Staaten nebst Angabe etwaig existierende
Restbestände“ von A. E. Glasewald-Gössnitz, S. A.
 - a. „Mitteideutsche Philatelisten-Zeitung“, III. Nr.
3 S. 42.
 - b. „Vertrauliches Correspondenzblatt philat. Ver-
eine“, IV. Nr. 5 S. 157.
 - c. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I. Nr. 13 S. 202.

7. Plattenfehler der 1867/68er Marke 1 Kreuzer grün mit Seidenfaden.
„Philatelist“, XV. Nr. 7 S. 224.
8. „Plattenfehler der ungezähnten Marke 12 Kreuzer violet“.
„Vertrauliches Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV. Nr. 11 S. 347.
9. Typen der Marken I. und II. Emission 6 Kreuzer braun, 3 Kr. blau und bez. karmin.
„Vertrauliches Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV. Nr. 9 S. 286, 287.
10. Druckfehler auf der Nachportomark 3 Kreuzer schwarz ungezähnt, Em. 1862.
{ a „Philatelist“, XV. Nr. 8 S. 249.
b. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII. Nr. 27 S. 233.
11. Entwertungsstempel.
„L'Union postale universelle“, III. Nr. 25 S. 383, 384
(Übersetzung aus A. Reinheimer's „Katalog der deutschen Entwertungsarten“.
12. Neudruck, Fälschungen, Abstempelungen.
„Nederlandsch Tijdschrift voor Postzegelkunde“, X. Nr. 10 S. 212—216.
(Im wesentlichen Übersetzung der entsprechenden Teile meiner Bearbeitung von „Baiern“ in Krötzschs Beibuch).
13. Marke 1 Kreuzer schwarz tête-bêche.
a. „London Philatelist“, III. Nr. 31 S. 170.
b. „Postwertzeichenkunde“, V. Nr. 8 S. 114.
c. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII. Nr. 27 S. 232.
14. Fälschung der Marke 12 Kr. violet, gezähnt.
a. „Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI. Nr. 5 S. 81, 82.
b. „Philatelic Journal of America“, XI. Nr. 114 S. 247.
15. Falsche Nummernstempel „28“ und „57“ auf

- Nachportomarken 1 und 3 Kreuzer schwarz gezähnt.
- a. „Postwertzeichen“, VII. Nr. 9/10 S. 62, Nr. 11/12 S. 82.
 - b. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III. Nr. 9 S. 148.
 - c. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII. Nr. 33 S. 286.
 - d. „Vertrauliches Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV. Nr. 12 S. 380.
16. Falsche Nummernstempel „5“ und „92“ auf Nachportomarken 1 und 3 Kreuzer schwarz gezähnt.
- „Vertrauliches Correspondenzblatt philat. Vereine“. IV. Nr. 12 S. 380.
17. Falsche schwarze 1 Kreuzer-Marken.
- a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitg.“, VIII. Nr. 35 S. 305.
 - b. „Revue philatélique belge“, I. Nr. 8/9 S. 128.

Bergedorf.

1. „Die Marken von Bergedorf“, Erkennungszeichen, von Freiherr von Girsēwald-Zürich.
„Die Post“, I. Nr. 1 S. 9, Nr. 2 S. 15, Nr. 4 S. 33, 34. (Abdruck aus dem „Vertraulichen Correspondenzblatt philat. Vereine“ III. (1893) Nr. 1 S. 18—21.)
2. „Le timbres de Bergedorf“ von Ed. M. Mahé-Paris, systematische Darstellung.
 - a. „Revue philatélique“, V. Nr. 46 S. 17—20.
 - b. „Revue philatélique belge“, I. Nr. 3 S. 37, 38 Nr. 4 S. 49—51, Nr. 5 S. 63—65.
 - c. „Philatelistischer Börsen-Courier“, IX. Nr. 9 S. 70—73.(abgedruckt bez. übersetzt aus „Le Questionneur timbrophilique“ II. (1893) Nr. 12 S. 92—95.)
3. „Die Postwertzeichen des Bergedorfer Postbezirks“ von Dr. jur. Otto Rommel-Leipzig, systematische Darstellung.

- a. „Der Philatelist“ XV. Nr. 8 S. 254—260, Nr. 9 S. 297—304, Nr. 10 S. 336—342.
- b. Sonderabdruck von a im Verlag des „Intern. Phil. Vereins Dresden“. 22 Seiten.
4. „L'Etude de timbres de Bergedorf“ von Jean Baptiste Moens-Brüssel, systematische Darstellung.
„Timbre-Poste“ XXXII. Nr. 381 S. 110—112, Nr. 382 S. 120—127, Nr. 383 S. 137—140, Nr. 384 S. 150—152 (beendet XXXIII. (1895) Nr. 385 S. 9—15 u. Nr. 386 S. 24, 25, Nr. 387 S. 40, 41).
5. „Die Postwertzeichen von Bergedorf“, Übersetzung von Ziff. 4 nebst Erweiterungen von H. Fränkel-Berlin, systematische Darstellung.
„Deutsche Briefmarken-Zeitung“, V. Nr. 2 S. 14—17, Nr. 3 S. 33—36 (fortgesetzt Nr. 4 (1895) S. 47—51, Nr. 5 S. 65, 66, Nr. 6 S. 80—84).
6. „Bergedorf“ von Eduard M. Mahé-Paris.
Nachtrag zu der sub 2 (in der Note) genannten Arbeit unter Bezugnahme auf die sub 3 und 4 erwähnten Abhandlungen.
„Le Questionneur timbrophilique“, III. Nr. 11 S. 85, 86.
7. Kritische Besprechung der sub 3 und 4 gedachten Abhandlungen.
„The Philatelic Review of Reviews“, III. Nr. 10 S. 95, Nr. 11 S. 104, 105 („Philatelic Journal of Great Britain“, IV. Nr. 46 und 47 Beiblatt).
8. Neudruck, Fälschung und Abstempelung.
„Nederlandsch Tijdschrift voor Postzegelkunde“ X. Nr. 10 S. 216—221
(im wesentlichen eine Übersetzung der entsprechenden Teile meiner Bearbeitung von „Bergedorf“ in Krötzschs Beibuch, zu welcher am 1. Januar 1894 in den Vierteljahrsnachträgen I. Nr. 1 einige kleine Zusätze erschienen).
9. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der

Marken der deutschen Staaten nebst Angabe etwaig existirender Restbestände“ von A. E. Glasewald-Gössnitz, S. A.

- a. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III. Nr. 3 S. 42, 43.
 - b. „Vertrauliches Correspondenzblatt philat Vereine“, VI. Nr. 5 S. 158.
 - c. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I. Nr. 13 S. 202, 203.
10. Möglichkeit der Entstehung des Fehldrucks 1½ Schillinge von Max Thier-Offenbach.
„Vertrauliches Correspondenzblatt philat Vereine“, IV. Nr. 11 S. 347—349, Nr. 12 S. 380, 381.
11. Fälschung des Entwertungs- und Aufgabestempels von A. E. Glasewald-Gössnitz, S. A.
a. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III. Nr. 5 S. 84.
b. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII. Nr. 23 S. 201.
12. Der Geesthachter Ortsstempel auf Holsteiner Marken.
„Postwertzeichenkunde“, V. Nr. 6 S. 86.

Braunschweig.

1. „Die Marken Braunschweigs“ v. Rob. Ehrenbach.
„The London Philatelist“, III No. 31 S. 162—165.
2. Die Durchstichfrage und auszugsweise Besprechung von Nr. 1.
„Deutsche Briefmarken-Zeitung“, IV No. 11 S. 189.
3. „Der Stadtpost-Frei-Stempel von Braunschweig“ von Ludwig Berger-Braunschweig.
„Deutsche Briefmarken-Zeitung“ V No. 1 S. 1, 2.
4. Das Emissionsjahr des Braunschweiger Stadtpoststempels; Ausgabeverordnung.
a. „Illustriertes Briefmarken-Journal“, VII No. 20, Vereinsbote No. 38 S. 35.
b. „Illustrierte Briefm.-Zeitung“, VII No. 29 S. 249.

5. Echtheitsmerkmale der Marke $\frac{4}{4}$ Gutegr. von H. Chr. Nisser-Flensburg.

„Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV No. 1/2 S. 42.

6. Der Durchstich von Marken der Em. 1865 $\frac{1}{2}$ Sgr. schwarz auf grün, 1 Sgr. schwarz auf gelb, 1 Sgr. schwarz auf orange, 3 Gr. schwarz auf rosa erfolgte entweder privatim oder ist Fälschung.

„Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 2 S. 21.

7. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der Marken der deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glasewald-Gössnitz, S.-A. (Es giebt keine Neudrucke, wohl aber grosse Restbestände letzter Emission.)

a. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III No. 4 S. 59.

b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 14 S. 221.

8. Warnung vor falsch durchstochenen Marken 1 Sgr. schwarz auf gelb von Paul Ohrt-Berlin.

„Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV No. 3 S. 89.

9. Warnung vor falsch durchstochenen Marken 1 Sgr. schwarz auf rosa von Gustav Rühland.

„Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV No. 6 S. 194.

10. „Eine Blumenlese Krippner'scher Fälschungen“ von Chr. Weiss - Gössnitz, S.-A. (Ziffernstempel „8“ und Ortsstempel Halle $\frac{a. d.}{Weser}$.)

a. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III No. 4 S. 62.

b. „Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV No. 5 S. 159.

11. Falscher badischer Nummernstempel wohl Kolt-scharsch'schen Fabrikats.

„Journal für Markenkunde“, I No. 8 S. 102, No. 10 S. 121.

Bremen.

1. „Die Briefumschläge von Hamburg und Bremen“
von C. Lindenberg-Berlin

Heft 9 des Lindenberg'schen Sammelwerkes über
„Die Briefumschläge der Deutschen Staaten“,
Brochüre von 82 Seiten, speciell S. 57—82,
Berlin 1894 (Dr. Brendicke). Preis 1,50 M.

2. „Die Marken Bremens und die Erkennungs-
zeichen ihrer Echtheit“ von Frhr. Conway von Girse-
wald-Zürich.

„Die Post“, I No. 5 S. 46—48, No. 6 S. 57, 58.
(Abdruck aus „Die Postwertzeichenkunde“ III
(1892) No. 9 S. 146—150.

3. Von der Marke 5 Sgr. olivengrün giebt es einen
Abzug von retouchirter Platte nicht nur durchstochen
und gezähnt, sondern auch ungezähnt.

„Le Timbre-Poste“, XXXII No. 375 S. 39.

4. Notiz zur Preisbewertung.

„Deutsche Briefmarken-Zeitung“, IV No. 11 S. 189.

5. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der
Marken der deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glase-
wald-Gössnitz, S.-A. (Es giebt keine Neudrucke; die
sogen. Neudrucke sind Bredemeyersche Fälschungen.)

{ a „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“ III
No. 4 S. 59.

{ b „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 14
S. 222.

Deutsche Reichspost.

1. Geheimzeichen der deutschen Marken, früher
rückseitige Striche, jetzt vorderseitig Adler, Posthörner,
Kronen.

a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 12
S. 106.

b. „Austria-Philatelist“, I No. 12 S. 404.

c. „Illustriertes Briefmarken Journal“, XXI No. 8
S. 118.

- d. „Timbre-Poste“, XXXII No. 378 S. 65,
2. „Das einzige bekannte Provisorium des Deutschen Reiches.“
- a. „Das Postwertzeichen“, VII No 1/2 S. 7.
 - b. „Vierteljahrs-Nachträge zum philat. Perm.-Sammelwerk in losen Blättern“, I No. 1 S. 16
(Abdruck aus „Der Philatelist“ 1893 No. 4 bez. „Filatelic Facts and Fallacies“, ad a. mit einem Zusatz.)
3. Ungezähnte Marken zu 3, 25 u. 50 Pfennig.
- a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No 14 S. 126, No. 16 S. 141.
 - b. „Der Philatelist“, XV No. 3 S. 96.
 - c. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 5 S. 157.
 - d. „Journal für Markenkunde“, I No. 4/5 S. 71.
4. Vorder- und rückseitig bedruckte Postkarte zu 5 Pfennig grün mit Kontrollziffer „190“.
- „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 28 S. 24..
5. 10-Pfennig-Marken in der Farbe der 50-Pfennig-Marken?
- „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 28 S. 241.
6. Sogen. Fehldruck der Marke 10 Pf. karmin.
- „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 11 S. 99.
 - „Der Philatelist“, XV No. 12 S. 387.
7. Wunsch nach Einführung von 30- u. 80-Pfennig-Marken.
- „Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 28 S. 241.
 - „Der Philatelist“, XV No. 10 S. 350.
8. Warum wir keine Kartenbriefe und Marken anderer Werte haben?

„Der Philatelist“, XV No. 3 S. 96.

(Aus der Norddeutschen Allg. Zeitung).

9. Einziehung der gestempelten Briefumschläge und Streifbänder.
 - a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 7 S. 62, No. 22 S. 190, 191.
 - b. „Beiträge zur Postwertzeichenkunde“, II No. 5 (17) S. 40.
 - c. „Deutsche Briefm.-Zeitung“, IV No. 6 S. 93.
 - d. „Austria-Philatelist“, I No. 4 S. 97, 98.
 - e. „Journal für Markenkunde“, I No. 3 S. 51.
10. Deutsche Postanstalten im Auslande.
 - a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“. VII No. 11 S. 100, No. 28 S. 241.
 - b. „Deutsche Briefmarken - Zeitung“, IV No. 5, Beilage.
11. „Die deutsche Post in Ostafrika“ bez. „nach Africa“.

„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 12 S. 107, No. 31 S. 267, No. 7 S. 63.
12. Amtliche Postkarten werden teilweise von Privatdruckereien hergestellt bez. nicht hergestellt.
 - a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 19 S. 165, No. 25 S. 216.
 - b. „Deutsche Briefmarken-Zeitung“, IV No. 11 S. 189.
13. Vorgeschriebene Beschaffenheit privatim hergestellter Weltpostkarten, Zulässigkeit der Verwendung der Inlandspostkarten im Weltpostverkehr.

„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“ VII No. 32 S. 275.
14. „Ueber die Controllzeichen auf den deutschen Postkarten“ von Otto Brämer-Düsseldorf.

„Austria Philatelist“, I No 11 S. 362—364.
15. Ueber die Controllzeichen auf deutschen Postkarten bez. deren Wasserzeichen.

„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 30
S. 241, No. 33 S. 285.

16. „Die Kontrollzeichen der Reichspostkarten“
von A. Herrmann-Klein-Furra.

„Deutsche Briefmarken - Zeitung“, IV No. 5
S. 69—71.

17. „Entwertungsstempel der ehemaligen deutschen
Einzelstaaten auf Postwertzeichen des Norddeutschen
Postbezirks und des Deutschen Reiches“ von Fr. Wehner-
Hamburg.

„Die Postwertzeichenkunde“, V No. 12 S. 165—169,
mit 56 Abbildungen auf einer Tafel, welche
erst mit No. 1 1895 geliefert wurde.

18. „Entwertungsstempel altdeutscher Staaten auf
den Postmarken des norddeutschen Bundes und der
deutschen Reichspost“ von Karl Bohnert-Leipzig.

„Vierteljahrs - Nachträge zum philatelistischen
Permanent-Sammelwerk in losen Blättern“,
I No. 1 S. 3—14.

19. Aversionirung preussischer Staatsbehörden.

„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 11
S. 99, No. 16 S. 141.

„Beiträge zur Postwertzeichenkunde“, II No. 6
(18) S. 47—48.

20. „Frei lt. Avers. No. 21“, Erklärung der Bedeu-
tung der Zahl.

a. „Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 24
S. 373, 374.

b. „Beiträge zur Postwertzeichenkunde“, II No. 6
(18) S. 47, 48.

21. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der
Marken von deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glase-
wald-Gössnitz, S.-A. (Es giebt keine Neudrucke.)

{ a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III
No. 4 S. 59.

{ b. „Nordisk Filatelistisk - Tidskrift“ I No. 14
S. 222.

22. Portohinterziehung durch Verwendung von österreichischen ad hoc bezogenen Antwortkarten zur Frankatur nach Oesterreich.

- a. „Das Postwertzeichen“, VII No. 11/12 S. 83.
- b. „Austria-Philatelist“, I No. 12 S. 404.
- c. „Der Philatelist“, XV No. 11 S. 376, 377.

23. Marken I. u. II. Em. mit falschem, verkehrt eingepresstem Adler.

- a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 17 S. 151. No. 23 S. 202.
- b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 14 S. 225.
- c. „La Philatelie Hevétique“, I No. . . . S. . . .
- d. „L'Annonce Timbrologique“, V No. 52 S. 636.
- e. „Timbre-Poste“ XXXII No. 379 S. 84, 85.
- f. „Der Philatelist“, XV No. 5 S. 158.
- g. „Vertraul. Correspondenzblatt“, IV No. 8 S. 257.

24. Gefälschte deutsche Levantemarken.

- a. „Illustriertes Briefmarken-Journal“ XXI No. 12 S. 187.
- b. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 23 S. 201.
- c. „Das Postwertzeichen“, VII No. 7/8 S. 53.
- d. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 8 S. 257.

25. Chemische Fälschung: Marke 5 Pfennig braun. „Der Philatelist“, XV No. 5 S. 158.

26. Fälschung der kursierenden Postkarte: PFENNIG in PPENNIG mit Hilfe einer Nadel verwandelt; der „Fehlbruck“ existiert aber auch echt.

- „Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV. No. 1/2 S. 42, No. 5 S. 157.

27. Betriebsmaterial der deutschen Reichspostverwaltung Ende 1892.

- „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 4 S. 32.

28. Statistisches 1880—1892.
 - a. „Illustrierte Briefm.-Zeitung“, VII No. 9 S. 70.
 - b. „Austria-Philatelist“, I No. 9 S. 291, 292.
29. „Verbrauch von Postwertzeichen im Deutschen Reichs-Postgebiet“. (1890—1892.)
„Deutsche Briefmarken-Zeitung“, IV No. 4 S. 56.
30. Einnahme-Statistik vom April bis October 1892 bez. 1893.
„Der Philatelist“, XV No. 1 S. 26.
31. Verbrauch von Postwertzeichen im Deutschen Reichspostgebiet 1892.
„Illustrierte Briefmarken Zeitung“, VII No 1 S. 7.
32. „Zulassung von Einschreibsendungen mit Nachnahme im Verkehr mit dem deutschen Postamt Constantinopel“.
„Das Postwertzeichen“, VII No. 1/2 S. 6.
33. Zulässigkeit von Postanweisungen nach Lamu und Mombasa.
„Das Postwertzeichen“, VII No. 7/8 S. 54.
34. „Zulässigkeit der Wertangabe bei Postpaketen nach Lamu und Mombasa“.
„Das Postwertzeichen“, VII No. 7/8 S. 54.
35. „Einführung des Postanweisungsverkehrs mit Griechenland“.
„Das Postwertzeichen“, VII No. 1/2 S. 6, 7.
36. „Zulässigkeit von Wertangabe bei Postpaketen im Verkehr mit Grossbritannien und Irland“.
„Das Postwertzeichen“, VII No. 1/2 S. 7.
37. „Umrechnung der Gulden- in die Markwährung“.
„Das Postwertzeichen“, VII No. 1/2 S. 7, No. 3/4 S. 19, No. 5/6 S. 38, No. 7/8 S. 54.
38. „Umrechnung der Franken- in die Markwährung“.
„Das Postwertzeichen“, VII No. 1/2 S. 7, No. 3/4 S. 19, No. 9/10 S. 67, No. 11/12 S. 82.
39. „Einrichtung eines unmittelbaren Postanweisungsaustausches mit Neu-Süd-Wales“.

- „Das Postwertzeichen“, VII No. 3/4 S. 19.
40. Wiedenzulassung internationaler Postanweisungen in Portugal und Wiederaufnahme des Postauftragsdienstes mit diesem Lande.
- „Das Postwertzeichen“, VII No. 3/4 S. 19.
41. Paketeilbestellgebühr nach der Schweiz.
- „Das Postwertzeichen“, VII No. 3/4 S. 19.
42. „Austausch von Postpaketen im Verkehr mit Persien“.
- „Das Postwertzeichen“ VII No. 3/4 S. 19.
43. „Postpaketverkehr nach den Cookinseln“.
- „Das Postwertzeichen“, VII No. 7/8 S. 54.
44. „Zulassung von Einschreibsendungen mit Nachnahme im Verkehr mit den Österreichischen Postanstalten in der Levante“.
- „Das Postwertzeichen“, VII No. 7/8 S. 54, 55.
45. „Einführung des Postauftragsverkehrs mit Chile“.
- „Das Postwertzeichen“, VII No. 9/10 S. 67.
46. „Austausch von Briefen und Kästchen mit Wertangabe im Verkehr mit Chile“.
- „Das Postwertzeichen“, VII No. 9/10 S. 68.
47. „Erhöhung des Meistgewichts und Zulässigkeit einer Wertangabe bei Postpaketen im Verkehr mit Serbien“.
- „Das Postwertzeichen“, VII No. 9/10 S. 67.
48. „Beitritt der Niederländischen Antillen und von Niederländisch-Guyana zur Vereins-Postpaket-Über-einkunft“.
- „Das Postwertzeichen“, VII No. 9/10 S. 67, 68.
49. „Erhöhung der Gewichtsgrenze für Postpakete nach Grossbritannien und Irland, sowie nach britischen Colonien. Taxermässigung für Postpakete nach Mexiko“.
- „Das Postwertzeichen“, VII No. 11/12 S. 82.
50. Neuigkeitenmeldungen:
- a. „Der Philatelist“, XV No. 3 S. 78, No. 9 S. 290, No. 12 S. 387, 391.

- b. „Deutsche Briefmarken - Zeitung“, IV No. 4 S. 60.
- c. „Austria-Philatelist“, I No. 4 S. 97, 98, No. 5 S. 140.
- d. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 6 S. 55, 56, No. 10 S. 92, No. 12 S. 110, No. 15 S. 135, No. 18 S. 159, No. 21 S. 185, No. 24 S. 210, No. 25 S. 219, No. 27 S. 233, 235, No. 30 S. 260, No. 33 S. 288, No. 34 S. 298, No. 36 S. 318, No. 1 S. 10, No. 4 S. 37.
- e. „Die Post“. I No. 23 S. 206.
- f. „Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 1 S. 13, No. 13 S. 200, No. 14 S. 215, No. 17 S. 258, No. 21 S. 322.

Elsass-Lothringen

- 1. „Norddeutscher Postbezirk“ von Hugo Krötzsch-Leipzig.
 - „Permanentes Beibuch mit Lichtdrucktafeln zum philatelistischen Permanent - Sammelwerk in losen Blättern“, speciell Bogen 16 und 17 S. 49—60 (253—264), Bogen 18 S. 75—77 (279—281), Bogen 19—22 S. 93—133 (297—337), Bogen 22 S. 137—139 (341—343).
- 2. Typen-Varietäten von J. H. Anheisser-Düsseldorf.
 - a. „Stamps News-Annual“ 1894.
 - b. „L'Union Postale Universelle“, III No. 23 S. 353, 354.
 - c. „Der Philatelist“, XV No. 2 S. 56—58.
- 3. „Die Post- und Stempelwertzeichen für Elsass-Lothringen von A. Wülbern.
 - „Journal für Markenkunde“, I No. 3 S. 45, 46, No. 4/5 S. 63, 64, No. 6 S. 77—79.
- 4. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der Marken der deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glasewald-Gössnitz S.-A. (Erkennungszeichen des amtlichen Nachdrucks der Marken mit verkehrtem Netz.)

- a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III No. 4 S. 59, 60.
 - b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 14 S. 222.
- 5. „Die Erkennungszeichen der amtl. Nachdrucke.“
 - a. „La Philatelie Helvétique“, I No. 5 S. 16.
 - b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 12 S. 192.
- 6. Abstempelungen.
 - „La Questionneur timbrophilique“, III No. 6 S. 41, 42.
- 7. Falsche Relais-Stempel No. 10 und 13 im Kreis.
 - „Vertrauliches Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 10 S. 319.
 - „Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 33 S. 286.
- 8. Falscher Rundstempel Strassburg.
 - a. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 8 S. 258.
 - b. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 11. S. 100.
- 9. Falscher Rundstempel Nancy.
 - a. „Journal für Markenkunde“, I No. 1 S. 5, No. 2 S. 33.
 - b. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 8 S. S. 258.
 - c. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 5 S. 47.
- 10. Falsche Abstempelungen: Hufeisenstempel „Hagenau i. Els.“ und „Gebweiler“, Kastenstempel „St. Kreuz im Leberthal“ von J. H. Anheisser-Düsseldorf.
 - „Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV No. 1/2 S. 49.
- 11. Berliner Nachdruck 1 C. olive mit falschem Kreisstempel „Pfalzburg, 24. 4. 71“ von Paul Ohrt-Berlin.
 - „Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV No. 3 S. 89.

Hamburg.

1 „The Stamps of Hamburg“, angeblich von Hugo Kröttsch-Leipzig.

„Philatelic Journal of Amerika“, XI No. 3 (111) S. 122—128.

(Eine Verschmelzung meiner Bearbeitung von „Hamburg“ im Kröttschen Beibuch und des Aufsatzes „Über die Echtheit der Hamburger Briefmarken“ im „Illustrierten Briefmarken-Journal“ 1892, XIX No. 12 S. 175—177, welcher letzterer Aufsatz zuerst im „Philatelist“ 1892, XIII No. 8 S. 124—126 stand.)

2: „Die Geheimzeichen der Marken“.

„Stamp Collectors Fortnightly“, I No. 7 S. 62; (fortgesetzt 1895 I No. 8 S. 71, No. 9 S. 77, 78, No. 10 S. 85; Übersetzung aus dem „Philatelist“ 1892, XIII No. 8 S. 124—126.

3. „Die Kontrollzeichen der Hamburger Freimarken“.

„Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 22 S. 191 (eine kurze Ergänzungsnotiz zu den in Note zu No. 1 u. 2 genannten Aufsätzen).

4. „Die Briefumschläge von Hamburg und Bremen“ von C. Lindenberg-Berlin.

Heft 9 des Lindenberg'schen Sammelwerkes über „Die Briefumschläge der Deutschen Staaten“. Broschüre von 82 Seiten, speciell S. 1—56. Berlin 1894 (Dr. Brendicke), Preis Mk. 1.50

5. „Briefumschläge und Neudrucke“.

„Timbre-Poste“, XXXII No. 378 S. 72—74, No. 380 S. 93—97.

6. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der Marken deutscher Staaten etc.“ von A. E. Glasewald-Gössnitz S.-A. (auch Beschreibung der Couvertneudrucke, einer Fälschung und einer Stempelfälschung).

- a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III No. 4 S. 60.
 - b. „Nordisk Filatelistisk Tidskift“, I No. 14 S. 222, 223, No. 15 S. 233, 234.
7. „Eine Blumenlese Krippnerscher Fälschungen“ von Chr. Weiss - Gössnitz S.-A. (falscher Vierbalkenstempel).
- a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III No. 4 S. 62.
 - b. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“ IV No. 5 S. 159.
8. Falscher blauer bez. schwarzer Balkenstempel bez. Stück eines Ortsstempels auf echten Couvert-ausschnitten.
- a. „Mitteldeutsche Pilatelisten-Zeitung“, III No. 3 S. 44.
 - b. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 13 S. 116.
 - c. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 5 S. 158.
9. Abgestempelte Neudrucke der Marke $1\frac{1}{2}$ Sch. rot „Journal für Markenkunde“, I No. 10 S. 121.

Hannover.

1. Echtheitsmerkmale, Neudrucke, Fälschungen, Stempelfälschungen etc. von H. Kröttsch-Leipzig.
- a. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 1/2 s. 42—48.
 - b. „Revue philatélique“, V No. 47 S. 47, 48. (Auszug aus Kröttsch's Beibuch mit Lichtdrucktafeln.)
2. Berichtigung zu No. 1 von C. Pfaff-Hannover. „Vertraul. Corres: ondenzblatt philat. Vereine“, IV No. 3 S. 72.
3. „Ein interessanter Fund“ von J. H. Anheisser-Düsseldorf (Auffindung von sechs unbedruckten Probe-

bogen der Marken der 1851er Ausgabe mit Notizen über die Zeit des Markendrucks).

„Die Postwertzeichenkunde“, V No. 9 S. 125, 126.

4. „Warum kann die Marke von Hannover 1 Gutengroschen graublau nicht auf gleichfarbigem Papier mit Wasserzeichen Eichenzweige vorkommen?“ von J. H. Anheisser-Düsseldorf.

„Die Postwertzeichenkunde“, V No. 9 S. 126, 127.

5. Farbe der Gummierung der Marke 10 Groschen grün.

„Questionneur timbrophilique“, III No. 6 S. 43.

6. „Die Stadtpostbriefumschläge von Hannover“ von Ernst Heitmann-Leipzig.

„Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 18 S. 156, No. 19 S. 161—163.

7. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der Marken der deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glase-Swald-Gössnitz .-A. (auch Angabe eines Essais und einer Fälschung).

a. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III No. 4 S. 60, 61, No. 5 S. 80.

b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 15 S. 234, 235.

8. Offizielle Fälschung der Marke 1 Groschen 1859.

„Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 8 S. 71.

9. Fälschung der Marke 3 Pfennige grün

a. „Illustriertes Briefmarken-Journal“ XXI No. 10 S. 153.

b. „Illustrierte Briefm.-Zeitung“, VII No. 17 S. 151.

c. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 6 S. 194, 195.

10. Fälschung oder schlechter Neudruck der Marke 3 Pfennige (Ein Drittel Groschen) rosa und grün.

a. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III No. 5 S. 80.

b. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 23 S. 201.

11. Nachahmungen der Marke 10 Groschen grün.
„Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III No. 4
S. 61.
12. „Das Stempelpapier von Hannover“ von Wil-
helm Kaiser-Göttingen.
„Journal für Markenkunde“, I No. 9 S. 107, 108,
No. 10 S. 115—118, No. 11/12 S. 124—129.

Lübeck.

1. „Die Postwertzeichen Lübecks“ von O. Rom-
mel-Leipzig, systematische Bearbeitung.
 - a. „Die Postwertzeichenkunde“, V No. 2 S. 17,
18, No. 3 S. 33—36, No. 4 S. 48—50. (Schluss
aus III No. 10 S. 165—166, No. 11 S. 183—186,
IV No. 1 S. 2, 3, No. 3 S. 36—38, No. 4
S. 51, 52, No. 5 S. 70—75, No. 8 S. 117—121,
No. 11 S. 164—168.)
 - b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 2
S. 17—21, No. 3 S. 34—36, No. 4 S. 50—52,
No. 5 S. 67—70, No. 6 S. 81—84, No. 8
S. 117—119, No. 9 S. 136—138, No. 10
S. 155—157, No. 12 S. 185—188, No. 13
S. 203—205, No. 14 S. 217—220.
2. „Das Postwesen in der Freien Stadt Lübeck“.
„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 35
S. 301—303.
3. „Irrige Behauptung über die Herstellung des
Wasserzeichens“.
„Revue philatélique Belge“, I No. 3 S. 34.
„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 13
S. 116.
4. Die Briefumschläge Lübecks.
„The London Philatelist“, III No. 26 S. 49. (Aus-
zug aus Lindenbergs 1892 erschienener Mo-
nographie über dieses Thema.)
5. Echtheitsmerkmale, Neudrucke, Fälschungen,
Entwertungen, Stempelfälschungen.

„Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“,
IV No. 10 S. 320—323. (Auszug aus meiner
Bearbeitung von „Lübeck“ in Kröttsch's Bei-
buch.)

6. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der
Marken deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glasewald-
Gössnitz S.-A. (auch Beschreibung der Koltscharsch's-
schen Fälschungen und eines Facsimiles des Fehldrucks).

- a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III
No. 5 S. 80.
- b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 17
S. 261, 262.

7. „Eine Blumenlese Krippnerscher Fälschungen“
von Chr. Weiss-Gössnitz S.-A. (Falscher Dreiringstem-
pel mit L.)

- a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III
No. 4 S. 62.
- b. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“,
IV No. 5 S. 159,

Mecklenburg-Schwerin.

1. „Mecklenburg-Schwerin“ von Hugo Kröttsch-
Leipzig.

„Permanentes Beibuch mit Lichtdrucktafeln zum
philatelistischen Permanent - Sammelwerk in
losen Blättern“, Bogen 10—12 S. 1—35
(153—187).

2. Chemische Veränderung der Marke 2 Schilling
violett in graulila von Paul Ohrt-Berlin.

„Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“,
IV No. 5 S. 159.

„Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 24
S. 209.

3. Erkennungszeichen der Neudrucke der Marken
der deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glasewald-
Gössnitz S.-A. (Es giebt keine Neudrucke.)

- a. „Mitteldeutsche Philatellisten-Zeitung“, III No. 5 S. 159.
 - b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 17 S. 262.
- 4. Es giebt keine Couvertneudrucke.
„Deutsche Briefmarken-Zeitung“, V No. 3 S. 38.
- 5. Fälschung der Marke 5 Sch. blau und der Marke $\frac{4}{4}$ Sch. rot durchstochen mit punktiertem Grund von Hugo Kröttsch-Leipzig.
„Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“ IV No. 12 S. 381, 382.

Mecklenburg-Strelitz.

- 1. „Mecklenburg-Strelitz“ v. Hugo Kröttsch-Leipzig.
„Permanentes Beibuch mit Lichtdrucktafeln zum philatelistischen Permanent-Sammelwerk in losen Blättern“, Bogen 12 und 13 S. 1—15 (189—203).
- 2. „Die Briefmarken von Mecklenburg-Strelitz“ von C. Lindenberg-Berlin.
„Deutsche Briefmarken-Zeitung“, IV No. 4 S. 49—51.
- 3. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der Marken der deutschen Staaten etc.“, von A. E. Glasewald-Gössnitz-S.-A. (Es giebt keine Neudrucke.)
 - a. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III No. 5 S. 80.
 - b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 17 S. 262.
- 4. Es giebt keine Couvertneudrucke.
„Deutsche Briefmarken-Zeitung“, V No. 3 S. 38.
- 5. Stempelfälschungen (Kastenstempel Rostock Bahnhof) von Hugo Kröttsch-Leipzig.
„Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV No. 11 S. 349.

Norddeutscher Postbezirk.

1. „Norddeutscher Postbezirk“ von Hugo Kröttsch-
Leipzig: systematische Bearbeitung mit Einschluss der
sog. Elsass-Lothringer Marken.

„Permanentes Beibuch mit Lichtdrucktafeln zum
philatelistischen Permanent-Sammelwerk in
losen Blättern“, Bogen 13–22 S. 1–139
(205–343).

2. Dienstmarken und gezähnte Marken auf ge-
netztem Papier.

„Die Post“, I No. 16, Rückseite des Umschlags.

3 „Ein buntes Bild oder ein Klang aus fast ver-
gessener Zeit“ von C. Dieckmann-Münster i. W. (Porto-
tarif nach dem Ausland).

„Austria-Philatelist“, I No. 11 S. 360, 361.

4. „Entwertungsstempel der ehemaligen deutschen
Einzelstaaten auf Postwertzeichen des Norddeutschen
Postbezirks und des deutschen Reiches“ von Fr. Weh-
ner-Hamburg.

„Die Postwertzeichenkunde“, V No 12 S. 165–169,
mit 56 Abbildungen auf einer Tafel, welche
erst mit No. 1 1895 geliefert wurde.

5. „Entwertungsstempel altdeutscher Staaten auf
den Postmarken des norddeutschen Bundes und der
deutschen Reichspost“ von Karl Bohnert-Leipzig

„Vierteljahrs-Nachträge zum philatelistischen
Permanent-Sammelwerk in losen Blättern“,
I No. 1 S. 3–14.

6. Beiträge zur Frage der Echtheit der überklebten
Couverts.

„Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 16
S. 137, No. 18 S. 155, 156, No. 20 S. 169, 170,
No. 25 S. 216, No. 30 S. 257, No. 31 S. 267

7. „Die gebrauchten Norddeutschen überklebten
Umschläge“ von C. Lindenberg-Berlin.

- a. „Deutsche Briefmarken-Zeitung“, IV No. 6 S. 83–87.
- b. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 4 S. 120–123.

8. Prozess wegen der falschen überklebten Norddeutschen Couverts.

- a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 7 S. 59, 60, No. 13 S. 115.
- b. „Deutsche Briefmarken-Zeitung“, IV No. 5 S. 73, No. 6 S. 91, 92, No. 8 S. 131.
- c. „Der Philatelist“, XV No. 2 (Beilage), No. 4 S. 132, No. 7 S. 227, 228.
- d. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 4 S. 126, 127.
- e. „Journal für Markenkunde“, I No. 3 S. 51.

9. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der Marken der deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glaserwald-Gössnitz S.-A. (Es giebt keine Neudrucke.)

- a. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III No. 5 S. 80.
- b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 17 S. 262.

10. Fälschungen von Marken? von Hugo Kröttsch-
Leipzig.

- „Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV No. 11 S. 349, 350.

Oldenburg.

1. „Oldenburg“ von Paul Ohrt-Berlin.
„Permanentes Beibuch mit Lichtdrucktafeln zum Permanent-Sammelwerk in losen Blättern“, Bogen 22–27 S. 1–88 (345–432).
2. Marke III. Em. 1 Gr. beiderseitig bedruckt.
„Die Postwertzeichenkunde“, V No. 8 S. 114.
„The London Philatelist“, III No. 31 S. 170.

3. Sogenannte Fehldrucke der Marken I. u. II Em.
von Paul Ohrt-Berlin.

„Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“,
IV No. 5 S. 160.

4. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der
Marken der deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glase-
wald-Gössnitz S.-A. (Es giebt keine Neudrucke).

a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III
No. 5 S. 80.

b. „Nordisk Filatelistisk Tidsrift“, I No. 17
S. 262.

5. „Fälschungen oldenburgischer Freimarken“ von
Paulo (Paul Ohrt).

„Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III No. 7
S. 122, No. 8 S. 128, 129.

6. Angeblich falscher Rundstempel Oldenburg auf
Marke $\frac{1}{4}$ Groschen orange

a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III
No. 4 S. 64, No. 8 S. 132.

b. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 17
S. 150.

c. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“,
IV No. 5 S. 160.

7. „Eine Blumenlese Krippnerscher Fälschungen“,
von Chr. Weiss-Gössnitz S.-A. (schwarze bez. blaue
Langstempel Grossenm, Ovelgönn, See d,
Esens, Oldenburg, Varel).

a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III
No. 4 S. 62.

b. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“,
IV No. 5 S. 159.

Preussen.

1. „Nachrichten von dem Postwesen in den königl.
Preussischen Staaten“ mitgeteilt von Suchland.

„Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III No. 11

S. 180, 181 (fortgesetzt im Jahrg. IV [1895]
No. 1 S. 6, 7, No. 3 S. 49).

2. „Die Einführung gestempelter Briefcouverts im
Königreich Preussen“, Ausgabeverordnung vom 3. Sep-
tember 1851

„Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VIII No. 33
S. 284, 285.

3. „Preussische Poststempel belgischen Musters
und belgischer Mache“ von J. H. Anheisser-Düsseldorf.
„Der Philatelist“, XV No. 6 S. 189, 190.

4. Tarifkuriosum.

„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 24
S. 208.

5. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der
Marken der deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glase-
wald-Gössnitz S.-A.

- a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III
No. 5 S. 80, 81.
- b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 17
S. 262.

Sachsen.

1. „Die erste sächsische Eilpost“.

„Beiträge zur Postwertzeichenkunde“, II No. 5
(17) S. 40.

2. „Geschichte der sächsischen Zeitungsmarke
3 Pfennig rot“ von Otto Rommel-Leipzig.

- a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 1
S. 2—4, No. 2 S. 18—21, No. 3 S. 23, 24,
No. 4 S. 31, 32, No. 5 S. 42, 43, No. 13
S. 113—115, No. 14 S. 121—123.
- b. Sonderabdruck von a., Broschüre von 48 S.,
Leipzig 1894 (E. Heitmann). Preis Mk. 1.50
- c. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“,
IV No. 5 S. 161—164 (auszugsweiser Ab-
druck von a. bez. b.).

3. „Die Briefumschläge von Sachsen“ von C. Lindenberg-Berlin.

Heft 10 des Lindenberg'schen Sammelwerkes über „Die Briefumschläge der deutschen Staaten“, Broschüre von 106 Seiten, Berlin 1894 (Dr. Brendicke), Preis Mk. 2.—.

4. „Die Briefumschläge Sachsens“.

„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 8 S. 71, No. 9 S. 78.

5. Verkaufspreise von Briefumschlägen des Restbestandes.

„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 26 S. 225.

6. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der Marken der deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glasewald-Gössnitz S.-A. (Es giebt keine Neudrucke.)

a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III No. 5 S. 81.

b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 17 S. 262.

7. Lichtdruckfälschung der Zeitungsmarke zu 3 Pfennige rot.

„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 16 S. 141.

8. Engelhard Fohl-Dresden bietet die Restbestände an Imitationen der 3 Pf.-Sachsen zum Verkauf aus.

„Deutsche Briefmarken - Zeitung“, IV No. 4 S. 57 (cfr. „L'Écho de la Timbrologie“, VII (1893) No. 21 S. 411).

9. Fälschungen: 5 und 10 Gr.-Couvert □ als Marke verwandt auf Briefen.

„Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV No. 9 S. 293.

Schleswig - Holstein.

1. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der Marken der deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glasewald-Gössnitz S.-A. (Es giebt keine Neudrucke).

- a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III No. 5 S. 81.
 - b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 18 S. 277.
2. „Fälschung der Marke 2 Sch. rosa der Em. 1850. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 7 S. 108.
3. „Eine Blumenlese Krippnerscher Fälschungen“ von Chr. Weiss - Gössnitz S.-A. (undeutlicher Ortsstempel).
- a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III No. 4 S. 62.
 - b. „Vertr. Correspondenzblatt phil. Vereine“ IV No. 5 S. 159.
4. Falsche Ringstempel und Eisenbahnbureaustempel auf Marke Schleswig-Holstein 4 Schill. braun von A. E. Glasewald-Gössnitz S.-A.
- a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III No. 8 S. 132.
 - b. „Die Post“, I No. 18 S. 169.
 - c. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 29 S. 250.
 - d. „Der Philatelist“, XV No. 9 S. 315, 316.
 - e. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 24 S. 382.
 - f. „Vertr. Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 8 S. 260, No. 11 S. 350, 351.

Thurn und Taxis.

1. „Die Ernennung Leonhard von Taxis zum General-Oberpostmeister im heiligen deutschen Reiche.“ „Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 21 S. 179—181.
2. „Eine Thurn und Taxis'sche Urkunde vom Jahre 1776“ von A. E. Glasewald-Gössnitz S.-A. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III No. 5 S. 82.

3. „Die Briefumschläge von Thurn und Taxis“.
„The London Philatelist“ III No. 26 S. 49, 50.
(Auszug aus Lindenbergs 1892 erschienener
Monographie über dieses Thema.)
4. „Die Abstempelungen der Marken des Thurn
und Taxis'schen Postgebietes“ von A. E. Glasewald-
Gössnitz S.-A.
Sonderabdruck aus der „Mitteldeutschen Phila-
telisten-Zeitung“. II. u. III. Jahrg. (1893 u.
1894), Verlag von Arthur Glasewald-Gössnitz
S.-A. 1894. Preis Mk. 4.50.
5. „Die Abstempelungen der Marken von Thurn
und Taxis“ von A. E. Glasewald-Gössnitz S.-A.
„Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III No. 2
S. 25—27, No. 3 S. 40, 41, 44, No. 4 S. 57—59,
No. 7 S. 115 (Fortsetzung desselben Auf-
satzes im Jahrg. II [1893] der genannten
Zeitung).
6. „Über Stempelfälschungen der Marken von
Thurn und Taxis“ von A. E. Glasewald-Gössnitz S.-A.
| a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III
| No. 1 S. 5, 6.
| b. „Vertr. Correspondenzblatt phil. Vereine“
| IV No. 6 S. 197—199.
7. Falsche Vierringstempel No. 31, 294, 58, 142,
175 u. 250 und Dreiringstempel No. 220, 251.
a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 5
S. 47, No. 24 S. 208.
b. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“
IV No. 5 S. 164.
8. Falsche Ortsstempel (Hanau, Frankfurt a. M.
Bahnhof. Ilmenau, Bremen TH & TX., Gemünden)
a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III
No. 3 S. 44, No. 6. S. 100, No. 7 S. 116,
No. 10 S. 173.

b. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 13 S. 116, No. 23 S. 201, No. 26 S. 225, No. 24 S. 209, No. 34 S. 296.

c. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 5 S. 165, No. 6 S. 197, No. 11 S. 352, No. 12 S. 383.

9. „Eine Blumenlese Krippnerscher Fälschungen“ von Chr. Weiss-Gössnitz S.-A. (chemische F. $\frac{1}{3}$ Sgr. schwarz auf chamois aus $\frac{1}{3}$ Sgr. grün auf weiss, Stempel-Fälschungen No. 29, 49, 250, 294, 9, 281, 278 und falscher Durchstich).

a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III No. 4 S. 62.

b. „Vertr. Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV No. 5 S. 159.

10. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der Marken der deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glasewald-Gössnitz S.-A. (Neudrucke giebt es nicht; amtliche Erklärung.)

a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III No. 5 S. 81.

b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 18 S. 277.

11. Gefälschter Durchstich?

„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 4 S. 33, 34, No. 7 S. 62 (cfr. aber auch sub 9).

Württemberg.

1. „Typenverschiedenheit der Marke zu 1 Kr. 1860, „Vertraul. Correspondenzblatt philat. Vereine“, IV No. 9 S. 294.

2. „Beiträge zur Kunde der europäischen Postkarten“ von Dr ***

„Die Postwertzeichenkunde“, V No. 10 S 137 bis 139, No. 11 S. 152—154, No. 12 S. 169—171.

3. „Die Württembergischen Postanweisungskarten“
von R. Lenzdel.
- a. „Beiträge zur Postwertzeichenkunde“, II
No. 5 (17) S. 37—39. (Schluss aus 1893, II
No. 1 (13) S. 1—7, No. 4 (16) S. 25—30.)
 - b. „The Quaker City Philatelist“, IX No. 3
S. 31, 32 u. in anderen Nummern.
4. Tarifbestimmungen.
„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 1
S. 7, No. 10 S. 88, No. 20 S. 173.
5. Neue Postwertzeichen.
- a. „Deutsche Briefmarken - Zeitung“, IV No. 4
S. 59, No. 5 S. 74.
 - b. „Timbre-Poste“, XXXII No. 373 S. 8.
6. „Zur Aufklärung über den Sammelwert der
Drucksachenkarten“ von R. Lenzdel.
„Der Philatelist“, XV No. 2 S. 53.
7. „Die Erkennungszeichen der Neudrucke der
Marken der deutschen Staaten etc.“ von A. E. Glase-
wald-Gössnitz S.-A.
- a. „Mitteldeutsche Philatelisten - Zeitung“, III
No. 5 S. 81.
 - b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 18
S. 278.
8. Fälschung und Neudruck der Marke 18 Kr.
violett I. Em.; Erkennungszeichen.
- a. „Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 1
S. 14, 15.
 - b. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 4
S. 34.
 - c. „Vertr. Correspondenzblatt philat. Vereine“,
IV No. 1/2 S. 51.
9. Neuigkeitenmeldungen.
„Der Philatelist“, XV No. 1 S. 6, No. 2 S. 44,
No. 4 S. 116, No. 12 S. 398.
„Deutsche Briefmarken - Zeitung“, IV No. 5
S. 75, 76.

- „Austria-Philatelist“, I No. 2 S. 36, No. 4 S. 101,
No. 7 S. 244, No. 8 S. 270, No. 10 S. 339,
No. 11 S. 372, No. 12 S. 401, No. 13 S. 438.
- „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 1
S. 9, No. 3 S. 29, No. 6 S. 57, No. 7 S. 65,
No. 12 S. 110, No. 13 S. 118, No. 15 S. 135,
No. 16 S. 143, No. 18 S. 159, No. 21 S. 185,
No. 24 S. 210, No. 27 S. 235, No. 30 S. 259,
No. 33 S. 288.
- „Die Post“, I No. 2 S. 17, No. 6 S. 56.
- „Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 1
S. 13, No. 2 S. 34, No. 4 S. 66, No. 13 S. 202,
No. 14 S. 219, No. 16 S. 240, No. 18, S. 273.

Allgemeines.

1. „Illustrierter Preiskatalog der deutschen postalischen Entwertungsarten“ bearbeitet von A. Reinheimer-Frankfurt a. M.

Brochure im Verlag des „Dresdener Internationalen Philatelisten-Vereins“ von 48 Seiten mit 690 verkleinerten Stempelabbildungen.
Preis Mk. 1.50.

2. „Zweck- und Ausführbarkeit der Abstempelung von Neudrucken und Fälschungen“ von P. Ohrt.

„Vierteljahrs-Nachträge“ zum philatelistischen Permanent-Sammelwerk in losen Blättern“, I No. 3 S. 41—55, No. 4 S. 82—92.

3. „Die Frankierung von Correspondenzen zwischen den Reichslanden und Frankreich durch gleichzeitige Verwendung von Wertzeichen beider Postgebiete“ von J. H. Anheisser-Düsseldorf.

„Vierteljahrs-Nachträge zum philatelistischen Permanent-Sammelwerk in losen Blättern“, I No. 3 S. 56—58.

4. Afrikanische Seenpost von Schülke und Mayr.

a. „Die Post“, I No. 1 S. 2.

b. „Das Postwertzeichen“, VII No. 11/12 S. 86.

- c. „Deutsche Briefmarken - Zeitung“, V No. 3 S. 38.
- d. „The Stamp News“, X No. 92 S. 4.
- e. „Vertraul. Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 3 S. 89.
5. Behandlung der mit fremden Postwertzeichen frankierten Sendungen zu Zeit des Deutsch-Österreichischen Postvereins.
„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 24 S. 208, No. 29 S. 250.
6. Einführung einer internationalen Briefmarke?
 - a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 15 S. 129—131, No. 16 S. 137, 138, No. 25 S. 216, No. 36 S. 310.
 - b. „Der Philatelist“, XV No. 6 S. 197, No. 10 S. 350, 351.
7. „Der Briefverkehr Deutschlands mit den überseeischen Staaten“.
„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 12 S. 107.
8. „Anzahl der in Deutschland ausgegebenen Freimarken“.
„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 16 S. 141.
9. „Einfluss des Lichtes auf Mineralfarben“.
„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 25 S. 217.
10. Übertragung von Stempelabdrücken mittels hartgekochter Eier.
„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 30 S. 256, 257.
11. „Die Papierprüfung im Dienste der Philatelie“ von Dr. Paul Klemm-Leipzig.
„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 29 S. 245, 246, No. 30 S. 253, 254, No. 31 S. 263, 264 (cfr. auch No. 10 S. 85).
12. Leipziger Schulbriefmarken.

„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 18
S. 156.

13. Sicherheitspapier zu den Marken von Preussen,
Norddeutscher Postbezirk und Deutsche Reichspost.

„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 23
S. 197.

14. Reichsgerichtsentscheidung betr. die Verletzung
des Postregals.

a. „Illustrierte Briefm.-Zeitung“, VII No. 4 S. 32

b. „Illustriertes Briefmarken - Journal“, XXI
No. 11 S. 174.

15. „Wiederherstellung gelbgewordener und be-
schmutzter Ganzsachen“.

„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“. VII No. 32
S. 277.

16. „Was Alles gefälscht wird“ von A. E. Glasewald
Gössnitz S.-A.

„Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“, III No. 11
S. 178—180, No. 12 S. 194.

17. Zur Neudruckfrage.

a. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 6
S. 54, No. 27 S. 231.

b. „Mitteldeutsche Philatelisten-Zeitung“ III No. 2
S. 28, No. 9 S. 146, 147.

c. „Die Post“, I No. 7 S. 69.

d. „Deutsche Briefmarken - Zeitung“, IV No. 6
S. 93, 94, No. 8 S. 131.

18. „Über das Prüfen der Marken“ von Richard
Senf-Leipzig.

a. „Illustriertes Briefmarken - Journal“, XXI
No. 17 S. 253—255.

b. „Nordisk Filatelistisk Tidskrift“, I No. 18
S. 278—280, S. 301—304, No. 33.

19. Desgl. von Hugo Hartmann-Berlin.

„Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 20
S. 349, 350.

20. Desgl. von Alex Lamb.

„Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 22
S. 335, 336.

21. „Das Sammeln von Abstempelungen und deren
Berwertung“ von A. E. Glasewald-Gössnitz S.-A.
„Austria-Philatelist“, I No. 7 S. 237–240.

22. „Eine Lücke in der philatelistischen Organisa-
tion“ von K. Eckardt-Prag (Vorschlag zur Bildung
einer eine Mehrzahl von Vereinen umfassenden Kauf-
vereinigung).

„Austria-Philatelist“, I No. 4 S. 84–87.

23. „Weltpostverein“ (Umfang desselben).

„Austria-Philatelist“, I No. 13 S. 440.

24. „Philonotie“ (Sammeln von Zeitungsnotizen über
Alles und Jedes).

„Austria-Philatelist“, I No. 9 S. 286, No. 12 S. 393.

25. „Drei Weitgereiste“ von Dr. Anton Knizek-
Reichenberg (Erlebnisse dreier Weltumsegelungskarten).

„Austria-Philatelist“, I No. 9 S. 290, 291, No. 10
S. 325, 326.

26. „Einige Worte über die richtige Bestimmung
der Zähnung einer Marke“ von Hans Kropf-Prag.

„Austria-Philatelist“, I No. 7 S. 234, 235, No. 8
S. 262, 263.

27. „Die offiziellen Schutzmassregeln gegen Fäl-
schungen“ von Theodor Haas-Leipzig. (Wasserzeichen,
Controllbuchstaben, Dickinson- bez. gefasertes Papier,
Relief-Druck, Stecherzeichen, lösliche Farbe, farblose
Unterdrucke.)

„Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 8
S. 116–118.

28. „Über Neudrucke“ von A. Franz.

„Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 12
S. 188, 189, No. 14 S. 213, 214, No. 16 S. 243,
244, No. 18 S. 269, 270.

29. „Die Post in ihren Anfängen und ihr grosser
Reformator Staatssekretär Dr. v. Stephan“.

„Illustriertes Briefmarken - Journal“, XXI No. 3
S. 52, 53, No. 4 S. 69, 70.

30. Verkauf falsch gestempelter Marken von Lübeck, Mecklenburg, Baden, Bremen, Thurn und Taxis etc. Seitens eines gewissen H. in Köln an Sammler in Münster i. W. und Düsseldorf.

„Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 8
S. 125.

31. „Ganz odr Halb? Das ist hier die Frage!“ bez. „Noch einmal „Ganz oder Halb!“ (Für bez. gegen den Ausdruck „Ganzsachen“.)

„Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 10
S. 156—158.

32. Über die Ausdrücke „Philatelie“, „Philatelistisch“ etc.

„Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 22
S. 342, No. 16 S. 247, No. 20 S. 310.

33. „Ein Vorschlag zu einer neuen Sammelmethode“ von Willy Bruder (Spezialsammeln auf Grund der aufzulösenden Sammlungen einer grösseren Anzahl von Vereinsgenossen).

„Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 19
S. 285, 286.

34. „Ein Brief auf einem Zahnstocher“.

a. „Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 19
S. 286.

b. „Austria-Philatelist“, I No. 9 S. 314.

35. „Briefmarken-Glätt-Pressen“.

„Illustriertes Briefmarken - Journal“, XXI No. 5
S. 83.

36. Eine Postkarte aus Baumrinde aus dem amerikanischen Urwald.

a. Illustriertes Briefmarken-Journal“, XXI No. 22
S. 343.

b. „Austria-Philatelist“, I No. 10 S. 320.

c. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 27
S. 232.

d. „Der Philatelist“, XV No. 8 S. 276.

37. Kupferdruck, Lithographie und Typendruck:
Unterscheidungsmerkmale.

„Illustriertes Briefmarken - Journal“, XXI No. 8
S. 125.

38. Warnung vor Benutzung ungewöhnlichen kleinen
oder absonderlichen Briefformates.

„Illustrierte Briefmarken - Zeitung“, VII No. 29
S. 250.

39. Unzulässigkeit der Ablösung der Marken von
Postbegleitadressen Seitens der Adressaten?

a. „Deutsche Briefmarken - Zeitung“, V No. 2
S. 19, No. 3 S. 37, 38

b. „Illustrierte Briefmarken-Zeitung“, VII No. 30
S. 257, No. 33 S. 285, 286.

c. „Der Philatelist“, XV No. 8 S. 276, 277,
No. 11 S. 375, 376.

d. „Vertr. Correspondenzblatt philat. Vereine“,
IV No. 8 S. 264.

40. „Das Jubiläum der Postkarte“, von C. Lindenberg-Berlin.

„Deutsche Briefmarken - Zeitung“, IV No. 9
S. 141—143.

41. „Das Jubiläum der Correspondenz - Karte“ von
Prof. Dr. Emanuel Herrmann-Wien.

„Der Philatelist“, XV No. 2 S. 53—56. (Abdruck
aus der „Neuen Freien Presse“.)

42. „Das Jubiläum der Korrespondenzkarte“.

„Journal für Markenkunde“, I No. 3 S. 47, 48

43. „Grosser philatelistischer Catalog der deutschen
Staaten“ von A. Wülbern-Hamburg. Derselbe umfasst
auch Stempelmarken, Eisenbahnmarken etc. und ist
unvollendet. Erschienen sind nur: Anhalt, Baden und
Bayern.

„Journal für Markenkunde“, I No. 6 S. 85—88,
No. 8 S. 103—105, No. 9 S. 109—111, No.
11/12 S. 130, 131.

44. „Garantiestempel! Prüfungskommission!“ von Hugo Hartmann-Berlin.
a. „Deutsche Briefmarken-Zeitung“, IV No. 7 S. 110—112.
b. „Vertr. Correspondenzblatt phil. Vereine“, IV No. 6 S. 175—178.
45. „Bücherzeichen und Postzeichen“ von Richard Krause-Hamburg.
„Der Philatelist“, XV No. 6 S. 187—189.
46. „Über Jubiläumsmarken“ von H. S. John Mildmay.
{ a. „Rivista Filatelica“,
{ b. „Der Philatelist“, XV No. 11 S. 374, 375.
47. „Markenprüfung“ von Ed. de Leman.
„Der Philatelist“, XV No. 7 S. 226, 227 (cfr. dazu auch No. 5 S. 149—151).
48. „Spezialismus“ von Ed. von Neulinger-Baden.
„Der Philatelist“, XV No. 3 S. 86—91.
49. „Sphragiphilie“ v. Ad. Reinheimer-Frankfurt a. M.
„Der Philatelist“, XV No. 8 S. 260—266, No. 9 S. 304—308, No. 10 S. 346—348, No. 12 S. 402—407.
50. Briefmarkenautomat.
„Der Philatelist“, XV No. 6 S. 199.
51. „Die Post in den deutschen Colonien“.
„Der Philatelist“, XV No. 7 S. 233, 234 (im Anschluss an einen Artikel der „Kölnischen Zeitung“).
52. Brief- und Postkartenverkehr in Europa 1893.
„Der Philatelist“, XV No. 12 S. 408.
„Journal für Markenkunde“, I No. 4/5 S. 70, 71.
-

